

**Autor:** Roger Liebi

**Veranstaltungsort:** Christliche Gemeinde Römerstrasse, Römerstrasse 25, 5502 Hunzenschwil, 2. Stock, Schweiz

**Sprache:** deutsch

**Kategorie:** Vortrag

**Datum:** 13.05.2022

**ID:** 35076

**Webseite:** <https://www.sermon-online.com/de/contents/35076>

## Was kommt auf uns zu? - Was sagt die Bibel über die Zukunft der Welt?

Guten Abend, meine Damen und Herren. Ich möchte sie alle ganz herzlich begrüßen und zuerst noch ein paar technische Probleme lösen. Ja, jetzt geht es besser mit der Verstärkung. Ich möchte Sie ganz herzlich begrüßen zu diesem Abendvortrag mit dem Thema **Was kommt auf uns zu? Was sagt die Bibel über die Zukunft der Welt?** Es beschäftigt uns alle schon immer, aber ich denke, in dieser Zeit in einer ganz besonderen Weise. Diese zwei Pandemiejahre haben uns alle geprägt. Wir haben dann alle viele Gedanken dazu gemacht. Nicht nur über die Pandemie als solche, sondern auch alles, was damit politisch weltweit verbunden war. Ganz erstaunliche Entwicklungen und Ereignisse. Und in der Schweiz war es irgendwie gerade so zum Ende gekommen - und dann kommt der Ukraine Krieg. Mit Atomdrohungen. Und das ist jetzt schon eine Weile her. Jetzt haben wir gerade vernommen, Finnland und Schweden überlegen sich ernsthaft, der NATO beizutreten. Und dabei war ja ein wesentlicher Grund für den Ukraine Krieg - aus russischer Sicht - zu verhindern, dass ein Nachbarland in die NATO eintritt, dieses westliche Militärbündnis. Ja, Finnland ist ein Nachbarland. Mit über 1000 Kilometer Grenze und auch mit einer geschichtlichen Vergangenheit. Gemeinsame Vergangenheit mit Russland - genauso wie die Ukraine. Und jetzt werden die gerade durch diese Ereignisse in die Arme der NATO getrieben und nochmals kommt die Drohung unmittelbar mit Atomwaffen zu antworten. Und wir haben alle uns Gedanken gemacht, als der Ukraine Krieg noch bevorstand. Und haben uns vielleicht gesagt, ich glaube nicht, dass Präsident Putin das machen würde, diese Invasion. Vielleicht macht er das, diese Drohungen einfach, um politisch dadurch noch mehr Gewicht in den Verhandlungen zu bekommen. Denn es gab ja auch Probleme, nicht wahr. In der Zeit der Wende. 1989 fiel die Mauer, die ostdeutsche Mauer und dann 1991 brach die Sowjetunion zusammen. Da hatte man gedacht - wie weiter? Jetzt sieht alles geopolitisch völlig anders aus und in dieser Zeit hat man Russland die Zusagen gemacht, die NATO wird nicht erweitert nach Osten. Nun ist es natürlich ein Problem, wenn Leute vor 30 Jahren Versprechungen machen. 30 Jahre später denken viele Menschen nicht mehr gleich darüber und würden sich das jetzt anders überlegen. Aber eben das ist mit ein Kriegsgrund. Und man hat gedacht, das ist nur um politisch besser unterstreichen zu können, diese Drohung, eine Invasion zu machen, und dann kam sie. Und für viele war da eine rote Linie überschritten. Und wir merken auch die ganzen Friedensbewegungen im Westen, die sind völlig durcheinander gekommen. Das, was geschieht, passt gar nicht mehr ins Konzept der linken Friedensbewegungen, wo man wirklich damit rechnete, abrüsten, abrüsten und wir werden schließlich den Weltfrieden schaffen oder immer näher kommen. Und jetzt plötzlich linke Parteien sind für Aufrüstung von nationalen Armeen. Was ist geschehen? Alles ist auf den Kopf gestellt und vielleicht muss man noch etwas wissen: Wladimir Putin trat 1970 dem KGB bei, diesem Geheimdienst von Russland oder von der Sowjetunion, der ja auch über Jahrzehnte hinweg die Christen bis aufs Blut verfolgt hatte. Millionen sollen umgekommen sein in der Sowjetzeit nur weil sie sich

zum Christentum bekannt haben. Und dieser Mann, dieser selbe Mann aus dem KGB, hat innerlich nie eine Wende gemacht, als die Wende kam und die Sowjetunion zusammenbrach. 2005 hatte er vor dem Parlament gesagt, der Untergang der Sowjetunion war die größte geopolitische Katastrophe des 20. Jahrhunderts. Also er lebt noch in diesem Gedanken. Das muss man so vor Augen haben und darum unsere Frage, was sagt die Bibel über die Zukunft der Welt? Die Bibel enthält hunderte von Prophezeiungen, die in der Vergangenheit, in der Geschichte nachweisbar exakt in Erfüllung gegangen sind. Das gibt es nirgends, in keiner Religion. Nicht im Buddhismus, nicht im Hinduismus, nicht im Islam. Das gibt es nur in der Bibel. Es ist sensationell. Wie kommt man da in das Thema rein? Nun, ich habe mich 45 Jahre damit beschäftigt und jetzt soll ich in einem Abend alles erzählen, das geht natürlich nicht. Aber ich möchte doch einen Einstieg versuchen zu vermitteln.

**Jesus Christus ist das Zentrum der Bibel** - Altes und Neues Testament. Im Alten Testament wurde er nämlich vorausgesagt, dass er einmal kommen würde. Und zwar spricht das Alte Testament über den Messias, das ist der versprochene Erlöser für Israel und alle Völker der Welt. Und vor 2000 Jahren wissen wir, ist Jesus Christus aufgetreten in Israel. Das war das erste Kommen des Messias, denn die Propheten hatten vorausgesagt, der Messias wird zweimal kommen in diese Welt. Einmal ist er gekommen vor 2000 Jahren, und die Propheten im Alten Testament - also geschrieben in der Zeit vor Christus - die haben vorausgesagt, wenn der Messias kommt das erste Mal wird er abgelehnt und getötet werden. Und sein Tod am Kreuz – das haben Sie auch vorausgesagt - seine Hände und Füße werden durchbohrt werden. Sein Tod am Kreuz sollte dazu dienen, um unsere Schuld vor Gott wegzunehmen, stellvertretend unter dem Gericht Gottes zu leiden für unsere Schuld. Das ist der Grund, warum eben Jesus Christus bei seinem ersten Kommen an einem Kreuz gestorben ist. Aber die Propheten haben vorausgesagt, wenn das geschehen wird, dann wird das große Konsequenzen haben für Israel. Denn er sollte aus dem Volk Israel kommen. Der Messias sollte ein Jude sein. Das ist für viele natürlich etwas ganz Schreckliches ein Jude zu sein. Aber die Bibel sagt voraus, der Retter der Welt wird ein Jude sein. Ja, aber er wird vom jüdischen Volk, von der Masse abgelehnt werden und als Folge davon würde das jüdische Volk aus dem eigenen Land herausgerissen werden und unter alle Völker der Welt zerstreut werden. Und das ist meine Damen und Herren wirklich geschehen. Also nicht lange nach der Kreuzigung im Jahr 32, im Jahr 70 hat die römische Armee - also dieses Europäische Reich der Römer - die Legionen zusammengezogen - ein Drittel aus dem Ganzen Reich - und hat schließlich die Hauptstadt Jerusalem dem Erdboden gleichgemacht und den Tempel zerstört. Und in der Folge wurde das jüdische Volk in einem Prozess aus dem Land herausgerissen und wortwörtlich über alle fünf Kontinente hinweg zerstreut. Und das steht wirklich so. Sie können das nachlesen in ihrer Bibel zu Hause – **5. Mose 28, 64** *<Der Herr wird dich unter alle Völker zerstreuen. Von einem Ende der Erde bis zum anderen Ende der Erde.>* Und dann sollen sie ständig verfolgt werden. Ist genauso gekommen. Nun hat die Bibel aber vorausgesagt, der Messias wird ein zweites Mal kommen, und zwar nicht mehr als der Leidende, sondern als der Herrschende. Er wird kommen und wird Frieden und Gerechtigkeit in diese Welt bringen. Darum, meine Damen und Herren, heute Abend werden sie schreckliche Dinge hören, aber das Ganze ist trotzdem eine Botschaft der Hoffnung. Und des Trostes und der Ermutigung. Die Bibel sagt voraus, es wird einen Weltfrieden geben. Aber der wird durch Jesus Christus eingeführt werden, wenn er kommt, das zweite Mal als König. Und die Propheten haben vorausgesagt, in der Zeitepoche davor wird das jüdische Volk wieder gesammelt werden aus allen Ländern der Welt. Aus allen Ländern der Welt gesammelt und in das Land der Vorfahren zurückkehren. Und das schien Jahrhunderte lang absolut unmöglich. Die vergangenen 2000 Jahre, kann man sagen, waren geprägt durch den von Ghetto zu Ghetto wandernden Juden - gehasst, geächtet, heimatlos, überall unerwünscht. Und ab 1882 geschieht folgendes. Damals - vor allem aus Russland - kehren Tausende von Juden zurück in das Land der Vorfahren. In Wellen sind bis heute 3.000.000 aus allen fünf Kontinenten aus 130 verschiedenen Ländern zurückgekehrt und 1948 wurde der Staat Israel nach fast 2000 Jahren Unterbruch wieder gegründet. Und das war alles vorausgesagt in dieser Bibel, die sie zu Hause haben

- hoffentlich ohne Staub und wenn mit Staub, dann hoffentlich bald nicht mehr. Ja, das steht da drin. Wie ist das möglich? Es gibt kein Buch, das so etwas uns mitteilen kann. Also diese Zeit ab 1882 bis heute nennt die Bibel die **Endzeit**. Das meint nicht den Weltuntergang, sondern das Ende dieser langen Zwischenzeit, die nach der Bibel geprägt sein sollte davon, dass Israel heimatlos ist, keinen Staat hat, zerstreut ist. So steht es in **Hosea 3, 4** *<Denn die Kinder Israel werden viele Tage ohne König sein und ohne Fürsten.>* Aber dann wird gesagt, am Ende wird es eine Wende geben und wir leben in genau dieser Zeit. Ich habe mich einmal gefragt, wie viele Prophezeiungen aus der Bibel haben sich eigentlich schon erfüllt in dieser Endzeit 1882 bis 1922? Jetzt feiern wir Jubiläum heute Abend. (<Einwand von Zuhörer> Was sag ich? 2022 danke, wenn ich einen Vortrag halte, dann denke ich so viel anderes und dann kann ich mich nicht immer auf die Wörter konzentrieren. Dann gibt es Versprecher. Danke) 1882 bis 2022 - Jubiläum, 140 Jahre Endzeit. Und in Phasen kehrt das jüdische Volk zurück und ich habe versucht, mal alle Stellen, alle Prophezeiungen zusammenzufügen, die über Endzeit sprechen und sich schon erfüllt haben bis jetzt. Und ich bin auf 180 gekommen. Ich habe ein Buch geschrieben, **Leben wir wirklich in der Endzeit?** - 180 erfüllte Prophezeiungen. Punkt für Punkt. Sie können sprechen mit Vertretern von anderen Religionen; sagen Sie einem Buddhisten ‚könntest du mir mal ein Buch bringen mit Listen, mit 180 erfüllten Prophezeiungen, die in der Geschichte nachweislich erfüllt sind?‘ Sie werden keins bekommen. Einer meiner Schwiegersöhne ist aus dem Buddhismus herausgekommen. Er ist darin aufgewachsen, hat darin gelebt. Und er kann mir keine solche Liste bringen. Sie können auch einen Hindu fragen und ein Muslim. Die Bibel hat natürlich nicht nur 180 erfüllte Prophezeiungen, sondern Hunderte mehr. Ich habe zum Beispiel ein Buch geschrieben **Weltgeschichte im Visier des Propheten Daniel**. Allein in dem **Prophet Daniel** – das sind 12 Kapitel in der Bibel - da finden Sie über 200 erfüllte Prophezeiungen. In dem Büchlein habe ich alle behandelt - mit den Geschichtsquellen, mit denen man belegen kann, wie sich das erfüllt hat. Ja, also unglaublich, da haben wir ja schon 380. Aber so können wir weiterfahren, das gibt es nur in der Bibel. Und nun, die Bibel hat vorausgesagt, dass jüdische Volk wird heimkehren. Ich schlage meine Bibel auf, **Hesekiel 36, 24**. Sie müssen wissen, das wurde geschrieben im sechsten Jahrhundert vor Christus, also Jahrhunderte, bevor das jüdische Volk weltweit zerstreut worden ist. Da schreibt der Prophet folgendes: *<Gott spricht zu Israel: Und ich werde euch aus den Nationen holen und euch sammeln aus allen Ländern. Und euch in euer Land bringen.>* Das muss man nicht tiefenpsychologisch zuerst aufschlüsseln. Das versteht jetzt jeder: *<Ich werde euch holen, aus allen Völkern und euch zurückbringen in euer Land.>* Und wir sind Augenzeugen. Jawohl, das stimmt. So geschehen. Aber es sind natürlich viel mehr Dinge. In diesem Buch behandle ich, wie die Bibel nicht nur sagt, Gott wird sie sammeln, sondern er sagt zum Beispiel ganz konkret: aus China, aus Irak, aus Europa, aus Afrika, und zwar ganz genau woher - aus Sudan. Ganz genau werden solche Details genannt. Aber hier erwähne ich einfach: Sammlung aus allen fünf Kontinenten in mehreren Phasen. Und genauso ist die Geschichte von 1882 bis heute zu betrachten, in mehreren Phasen. Man teilt das ein - nach Einwanderungswellen. So ist das geschehen. Das Hebräische war eine tote Sprache so wie Latein. Ich kenne keinen Lateinschüler, der zum Bahnhof gehen und eine Fahrkarte lösen könnte auf Latein. Die können alte Texte übersetzen, aber sonst? Aber Hebräisch war auch so eine tote Sprache, die sollte wiederbelebt werden. Das ist heute die erste Sprache des Staates Israel. Und die Wüste sollte wieder aufblühen. Die Propheten haben gesagt, das fruchtbare Land wird eine Wüste werden, und wenn dann das Volk - das jüdische Volk - heimkehrt wird es aufblühen. Und man hat bis heute 240 Millionen Bäume gepflanzt. Dadurch verändert sich natürlich auch das Klima. Ja, und eine Landwirtschaft aufgebaut, die zu den führenden Landwirtschaften der Welt gehört. Dann wurde auch genau gesagt, das Land wird abgekauft werden. Und zwar da und da und da – man kann das genau nachprüfen, das sehen Sie alles in meinem Buch mit den Quellen. Genauso hat es sich erfüllt. Und da wurden von arabischen Großgrundbesitzern riesige Ländereien - für zu hohe Preise - aber trotzdem abgekauft. Und dann, in dieser Epoche, sollte auch eine katastrophale Vernichtung des jüdischen Volkes stattfinden. Die *Shoah*. Der Holocaust - auch geschehen. Und der Staat Israel sollte in dieser Epoche gegründet werden – 1948. Die umliegenden Völker würden dann

versuchen, Israel total auszulöschen. Das wurde dreimal versucht – 1948, 1967 und 1973. Aber es sollte nie gelingen. Dann sollte schließlich der Tempelberg und Ostjerusalem erobert werden und das Westjordanland besiedelt werden - das wurde alles vorausgesagt in der Bibel. Das ist eine große Sorge der UNO, nicht wahr - die Besiedlung des Westjordanlands. Aber das war vorausgesagt und das hat sich erfüllt. Und dann sollte auch ein beständiger Hass gegen Israel da sein. Und wir sehen, die Zeitungen sind voll davon. Jeden Tag. Dieser Hass gegen Israel ist präsent. Und dann sollte auch der dritte Tempel gebaut werden. Das ist noch zukünftig, aber die Tempelgeräte sind zum großen Teil schon bereit für den künftigen jüdischen Tempel. Und Jerusalem sollte erobert und als Stadt wieder vereinigt werden - was geschehen ist. Und dann sollte auch in dieser Epoche ein Weltkrieg geschehen gegen Babylonien. Und das hat sich erfüllt in den Irakkriegen 1991 bis 2003. Ich habe mal ausgezählt, man kommt auf etwa 60 Einzelprophezeiungen, die sich im Zusammenhang mit den Golfkriegen erfüllt haben. Also das ist noch nicht fertig. Die Bibel sagt, es geht noch weiter. Also wirklich mit der Bibel sind Sie aktueller bedient als mit der Zeitung von heute. Was ich noch erwähnen möchte, Jesus Christus hat am Dienstag vor Karfreitag eine ganz wichtige prophetische Rede gehalten: **Matthäus 24, Markus 13 Lukas 21** spricht darüber. Und die Jünger haben gefragt, wie wird das sein in der Endzeit, welches werden die Zeichen sein? Und dann nennt Jesus Christus Zeichen; die nennt er Wehen. Und sie wissen, Wehen, die kommen nicht einmal und dann ist das Baby da. Wehen sind ein Zeichen, dass dann das Baby kommt. Aber die kommen eben wiederholt. Also diese Zeichen sollten nicht einmal geschehen, sondern sich wiederholen. Und da spricht Jesus Christus über Weltkriege und Weltkriege ist etwas ganz Neues, das gibt es erst seit 1914. Denn das haben wir in der Schule gelernt, das war der Erste Weltkrieg – nicht der 27. Früher hat es keine Weltkriege gegeben. Aber mit dem, dass das jüdische Volk begann heimzukehren 1882 sind wir in Endzeit und da sollten Weltkriege kommen. Und dieses Phänomen - zum ersten Mal in der ganzen Menschheitsgeschichte – von 1914 bis 1918 mit 18 Millionen Toten. Das war eine unglaubliche Katastrophe. Und einige Jahre später kam der Zweite Weltkrieg. Das ist ja unglaublich. Genau in dieser Epoche. Mit etwa 70 Millionen Toten. Und Jesus Christus spricht, das wird die Zeit sein, von Revolutionen. Gut, Revolutionen gab es schon immer, aber ich muss sagen seit 1882 bis heute leben wir in einem Zeitalter der Revolutionen. Es sind etwa 300 Revolutionen geschehen. Nicht wahr, wenn einer sagt, ja früher hat es auch Revolutionen gegeben... Da war zum Beispiel die **Französische Revolution** 1789 und dann die **Glorious Revolution** in England. Und was noch? Und da muss man schon studieren, nicht wahr. Das hat sich erfüllt in unserer Zeit und gerade die Revolution von 1917, die kommunistische Revolution, hat zu dem Gebilde der Sowjetunion geführt, die als Machtblock eine Bedeutung haben sollte - für Jahrzehnte Weltbedeutung. Jetzt ist das Bestreben, dass dieser Machtblock wieder neu zur Geltung kommt.

Dann Hungersnöte. Das 20. Jahrhundert ist das Jahrhundert der Hungersnöte genannt worden, und man kann sagen, das 21. auch, denn jeden Tag gehen mindestens 800 Millionen Menschen mit zu wenig Essen ins Bett. Und dann Seuchen. Und es gibt eine Serie im 20. Jahrhundert bis ins 21. Jahrhundert und dazu gehört auch Covid 19. Aber nicht ein Einzelphänomen, sondern in einer ganzen Serie. Dann ist zu erwähnen Erdbeben, massive Christenverfolgung, erzwungener Massenabfall vom Christentum - was gerade in der Sowjetunion dann geschehen ist. Und im Westen geschah gleichzeitig ein freiwilliger Massenabfall vom Christentum. Millionen von Menschen haben sich gesagt, das Christentum, das ist Schnee von gestern - ist vorbei. Das ist alles vorausgesagt für diese Zeit. Viele falsche Propheten sollten aufstehen. Falsche Messiasse. Menschen, die große Zeichen und Wunder tun. Das ist alles geschehen in unserer Zeit und geschieht immer noch. Sturmfluten, Terrorismus, Schreckensereignisse, massiver moralischer Zerfall und die frohe Botschaft von Jesus Christus soll schließlich alle Nationen der Welt erreichen. Und das ist geschehen in unserer Zeit. Alle Nationen haben etwas von Jesus Christus erfahren. Hier eine Grafik von der UNO über Schreckensereignisse, Katastrophen. Von 1900 - da beginnt es - bis 2000. Und jetzt sehen Sie mal, wie das rauf geht. Ist ja unglaublich. Merkt man, ständig, Jahr für Jahr ist der Trend einfach nach oben, nach oben, nach oben. Und Sie können weiter schauen bei der UNO. Es geht ja weiter nach 2000, es geht weiter, es

geht noch weiter hoch. Das ist unglaublich, das hat die Bibel alles vorausgesagt und die Bibel hat auch vorausgesagt: in dieser Zeit wird Europa, was einmal als Römisches Reich vereinigt war und dann auseinanderfallen sollte in viele Nationalstaaten, soll sich wieder neu vereinigen. Und wir haben das über die Jahrzehnte beobachten können - also alle, die ein bisschen genügend alt sind - und sehen, wie sich das erfüllt hat, bis schließlich die EU da stand. Das sollte alles geschehen in dieser Zeit, in dieser Endzeit. Aber in dieser Endzeit spielen die sieben letzten Jahre eine ganz entscheidende Rolle. Sie wird eingeteilt in der Bibel in dreieinhalb und dreieinhalb Jahre. Das wird die Zeit der Presswehen sein. Jetzt erleben wir Wehen und all diese Zeichen, diese Katastrophen, die machen sehr weh, sind sehr schmerzhaft. Aber das ist noch nicht das Gleiche, was am Schluss kommt - die Presswehen. Und das sind eben die sieben letzten Jahre und ganz besonders die letzten dreieinhalb Jahre. Das wird der letzte und schrecklichste Weltkrieg sein aller Zeiten. Ja, die Wolken sind sehr dunkel, die Drohungen sind schlimm, aber sie sind real für die Zukunft. Und zwar, wenn sie das letzte Buch der Bibel studieren, die **Offenbarung**, das ist eine Sensation was da drin steht. Und in diesen letzten Jahren vor der Wiederkunft von Jesus Christus, der Frieden bringen wird und Gerechtigkeit in diese Welt, da wird in der **Offenbarung** das Buch der Gerichte Gottes über die Welt geöffnet, das Buch mit den 7 Siegeln. Das bildet nicht ein unverständliches Buch, sondern ein Buch, das eben in Etappen, aber erst in der Zukunft geöffnet wird. Und vorher sagt die Bibel, findet die Entrückung statt. Das heißt, die, die an Jesus Christus glauben - also aus Überzeugung, nicht als Taufschein-Christen - die Ihre persönliche Schuld Gott im Gebet bekannt haben, bereut haben und die Vergebung in Anspruch genommen haben, weil Jesus Christus eben stellvertretend das gerechte Gericht Gottes getragen hat. Die haben die Verheißung, dass sie entrückt werden. Und erst dann kann diese letzte Phase kommen. Aber sie ist so schrecklich. Zum Beispiel beim vierten Siegel heißt es, ein Viertel der Menschheit wird umkommen - durch Krieg, Seuchen und so weiter. Ein Viertel? Das wäre ja nach heutigen Zahlen - acht Milliarden Menschen - zwei Milliarden. Das stellt ja alles in den Schatten was wir je in den Weltkriegen gehabt haben. Aber es geht weiter. Zum Beispiel bei der sechsten Posaune. Das siebte Siegel besteht dann eben aus sieben sogenannten Posaunengerichten. Bei der sechsten Posaune wird der Krieg hier auf der Erde ein solches Maß annehmen, dass es dort heißt, ein Drittel der Menschen kam ums Leben. In der Vision wenn **Johannes** das sieht - ein Drittel kommt ums Leben. Also, wenn wir nur diese beiden Dinge hätten und sonst nichts weiteres, dann könnte man rechnen: ein Viertel, dann sind es noch sechs Milliarden und ein Drittel, wenn ein Viertel schon weg ist das Drittel von 75%, nicht wahr. Dann haben wir noch 50%. Aber das habe ich ja nur herausgegriffen, es gibt noch viel mehr Gerichte. Das heißt, die Menschheit wird so dezimiert werden, dass der **Prophet Jesaja** schon sagte, dass der Mensch in seinem Wert steigen wird. Wie Gold von Ophir. Gott sagt, ich werde den Menschen machen, gleich Gold von Ophir. Gold von Ophir war im Altertum die begehrteste Qualität von Gold. Übrigens aus Indien. Schon **König Salomo** hat das aus Ophir in Indien holen lassen mit seiner Flotte. Übers Rote Meer, dann Indischer Ozean. Also unglaublich. Und eben diese letzten dreieinhalb Jahre, die werden genannt in der Bibel **die große Drangsal**. Jetzt lese ich aus der Endzeitrede von **Jesus Christus** auf dem Ölberg, die ich schon erwähnt habe. Das ist also noch zukünftig, aber dort steht dann folgendes *<Denn dann wird große Drangsal sein, wie seit Anfang der Welt bis jetzt nicht gewesen ist und auch nicht wieder sein wird.>* Also der absolute Ausnahmezustand der ganzen Menschheitsgeschichte. **Matthäus 24, 22** *<Und wenn jene Tage nicht verkürzt würden, so würde kein Mensch überleben. Aber um der Auserwählten Willen werden jene Tage verkürzt werden.>* Ganz wörtlich steht *<würde kein Fleisch errettet werden>*, nicht, keine Seele, kein Fleisch errettet werden. Das heißt, kein Mensch würde überleben. Und diese Zeit ist tatsächlich begrenzt, wie wir aus anderen Stellen in der Bibel erfahren, auf dreieinhalb Jahre - und zwar ganz genau 1260 Tage. Und Jesus Christus sagt, würde diese Zeit länger dauern, würde die Menschheit nicht überleben. Und wir haben die Atomwaffen, verschiedene Nationen haben Atomwaffen und zusammen könnten sie die Menschheit mehrmals auslöschen. Es ist abartig, nicht wahr? Aber wir leben in einer solchen Welt.

Und jetzt wollen wir anschauen, wer wird als Akteur in dieser Zeit von Bedeutung sein. Ich gebe hier einmal eine Übersicht über die Schachfiguren. Es ist so, wir müssen uns jetzt vertraut machen mit einigen biblischen Personen der Zukunft. Da ist einerseits zu nennen, der **Diktator des Westens**. Europa sollte sich wieder vereinigen und aus diesem Vereinigten Europa wird ein Diktator aufstehen, der starke Mann. Ich weiß noch - da war ich ein Teenager - und ging unter anderem zur Schule bei einem Doktor der Biologie, der Major war in der Armee. Ein lieber Mann. Wir haben uns gut verstanden. Der hat einmal in einer Unterrichtsstunde gesagt, „Alter Mann, was wir brauchen, ist ein starker Mann.“ Alle meine Schulkollegen waren entsetzt. Wie kann jemand so reden? Wir sind stolz auf Demokratie, nicht wahr? Ja, aber das geht nur so lange, bis man merkt, mit der Demokratie kann man anderen Diktatoren den Kopf nicht wirklich bieten. Denn ständig schwatzt wieder jemand rein, ja. Zum Beispiel, wenn Europa etwas Besonderes entscheiden soll, ja, wenn Gewisse sagen, da machen wir nicht mit. Da ist keiner da, der sagen kann, doch, wir ziehen diesen Weg durch. Oder die NATO entscheidet, wer wird weiter Mitglied. Da müssten eigentlich nach Satzung alle „Ja“ sagen. Aber was machen wir, wenn Italien sagt „Nein, wir sehen das gar nicht mehr so.“ Ja, solche Stimmen hört man heute – blockiert! Also es wird ein ganz starker Mann kommen. Und dann muss man unterscheiden, der **Antichrist** wird kommen. Das wird der größte Verführer aller Zeiten sein, ein falscher Messias, dem die Herzen nur so zufliegen werden. Also ein richtig charismatischer Mann, der alle überzeugen kann. Dann wird es geben, den **Fürst von Rosch** und wir werden sehen, das ist Russland in der Bibel - Rosch. Und weiter wird unterschieden, der **König des Nordens**. Das wird eine islamische Koalition sein, die Israel auslöschen möchte. Und der **König des Südens** – ich werde gleich erklären, wer das ist. Und dann die **Könige von Sonnenaufgang**. Mächte aus dem Orient. Wir können sagen, heute sind eigentlich die Schachfiguren aufgestellt für das letzte Szenario. Aber, die überzeugten Christen – die also nicht einfach aus Tradition Christen sind, sondern eine persönliche Beziehung zu Jesus Christus haben - die sind noch da. Die müssen gehen und dann kann das Allerletzte kommen. Es kann viel Schreckliches kommen noch vorher, aber das, was die Bibel meint mit den letzten sieben Jahren, das kommt erst nachher. Und eben dieser Diktator wird genannt in **Offenbarung 13 das Tier aus dem Meer**. Also ein Drachen wird das sein dieser Diktator. Und die Bibel sagt, er wird seine Macht direkt von Satan bekommt. Darum wird er so stark sein. Und wir müssen Folgendes sehen: es war also wichtig, dass Europa das zerstückelt war, sich wieder vereinigt in unserer Zeit. So hat das die Bibel vorausgesagt. Aber, Europa ist nicht einfach so isoliert. Wir müssen daran denken, das ist einige Zeit her, dass da viele Europäer gemerkt haben, eigentlich gehören wir nicht mehr hier hin. Und die sind nach Amerika gegangen. Das waren viele Christen, die da verfolgt wurden, die gingen in die neue Welt. Und auch ganz viele Kriminelle, die haben auch gemerkt: also uns will man hier auch nicht. Und so sind die rüber gegangen und daraus ist schließlich die USA geworden. Also eine Großmacht, die manchmal sehr christlich wirkt und manchmal so kriminell. Wie man sich es nur denken kann. Ganz komische Mischung. Wie geht das? Ja, das hängt mit der Geschichte zusammen - einfach ein bisschen vereinfacht gesagt. Und jetzt müssen wir folgendes sehen: Kanada, USA ist einfach eigentlich eine Expansion von Europa. Und ich meine, wenn wir auch an all die aus den spanischsprachigen, portugiesischsprachigen Gebieten Europas, die rüber gegangen sind denken, die haben eben Mittelamerika und Südamerika so zu dem gemacht, was es heute ist. Die haben sich sehr stark auch mit der indigenen Bevölkerung gemischt. Das war dort eben kein Problem. Interessant übrigens. Das war dort nie so ein Problem wie in Amerika – also Nordamerika. Das war ganz normal. Und jetzt ist es so, die NATO ist ein Militärbündnis von Europa, kann man sagen, mit Nordamerika - Kanada, USA. Aber die USA, die haben ja den Pakt von Rio unterschrieben. Das ist ein interamerikanischer Vertrag über gegenseitigen Beistand. Und da sehen Sie in blau, das sind ja Länder aus Mittelamerika und fast alle aus Südamerika. Wenn Amerika, wenn die USA von Russland angegriffen würde, müssten die helfen. Ja, aber sehen Sie was einen Block bildet. Das Tier aus dem Meer wird der starke Mann des Westens sein. Aber eine weitere Figur, die ganz entscheidend sein wird, das ist das **Tier aus der Erde** - der Antichrist, beschrieben **Offenbarung 13, 11**. Und der wird aus Israel aufstehen. Und der wird sagen allen orthodoxen Juden, „Ihr habt so lange gewartet auf

den Messias. Der Mann aus Nazareth vor 2000 Jahren - das war nicht der Messias.“ Er wird Jesus Christus leugnen. Darum ist er der Antichrist, das heißt der, der gegen Jesus Christus ist. Und er wird sagen, „Ich bin der verheißene Messias“, jetzt ist er da. Beweis? Kein Problem, das wird der größte Esoteriker sein aller Zeiten. Die Bibel sagt in **Offenbarung 13**, er wird Blitze vom Himmel herab holen können. Stellen Sie sich mal vor. Ein Mister Johnson könnte Blitze vom Himmel herabholen. Oder Monsieur Macron. Das ist ja unglaublich, nicht wahr. Aber keiner kann das. Und wenn die Leute auf die Straße gehen und wild werden, dann wird es auch einem Macron nicht mehr ganz wohl ja. Er ist kein Übermensch, so wie wir alle. Aber der (der Antichrist - Anm. Verfasser) wird solche Sachen können. Und die Bibel sagt, er wird das Zahlungssystem völlig verändern. Er wird einführen, dass alle ein Zeichen auf die rechte Hand annehmen müssen und ohne dieses Zeichen kann man nicht mehr kaufen oder verkaufen. Das heißt, Bargeld ist out. Ja, das wollen ja die Großbanken heute. Natürlich, das muss ja in dieser Zeit geschehen. Kein Bargeld mehr, ja kein Bargeld mehr! Das geht doch nicht, wie kann man da noch kaufen und verkaufen? Eben mit dem Zeichen. Aha, also so ähnlich wie eine Karte? Ja natürlich, nur die Karte verliert man ab und zu. Es gibt Leute, die verlieren sie immer wieder. Aber die Hand verliert man nicht so einfach, ja. Und auf diesem Zeichen ist die Zahl 666 oder der Name des Diktators. Und wer das akzeptiert, sagt, „Ich bin bereit, diesen Mann, diesen Übermenschen göttlich zu verehren.“ Kann man ja machen, dann kann man wenigstens kaufen und verkaufen. Und alle, die das nicht akzeptieren werden, die sind liquidiert. Die können dann nur noch - ja, ist eine prekäre Situation – die können nur noch beten. Übrigens prekär kommt von lateinisch *prekari*, beten. Eine prekäre Situation ist eine Situation, wo wir merken, es hilft eigentlich nur noch zu beten. Und dann wird der (der Antichrist) ein Bild herstellen. Ja, so ein Götzenbild. Aber nicht eine Buddhastatue. Ich habe viele Buddhastatuen angeschaut - keine hat gesprochen. Er wird ein Bild machen, das sprechen kann. Aber nicht einfach so digital, nicht wahr. Heute kann man da große Bilder machen und digital da in Erscheinung treten lassen. Nein, nicht digital, sondern übernatürlich. Er wird sagen, das ist kein Götzendienst. Götzendienst ist, wenn man tote Figuren anbetet, die einen Mund haben, aber nicht sprechen können. Dieses Bild spricht und verlangt, dass jeder, der es nicht anbetet, getötet wird. Und das Bild stellt das Tier dar. Also den Diktator. Also Wirtschaft wird mit Religion, mit der neuen Religion verknüpft werden und die anderen, die sind in einer prekären Situation. Da gilt, da kann man nur noch beten. Und diese zwei, also das Tier aus dem Meer, der Diktator und der Antichrist aus Israel, die werden Freunde sein. Und da wird ein Pakt geschlossen werden vom Westen mit Israel, ein Sicherheitsbündnis. Heute ist Israel nicht Teil der NATO. Und es ist auch so, Israel ist in einer ganz schwierigen Situation. Die sind nicht zufrieden mit dem Ukraine-Krieg. Die schicken keine Waffen. Die schicken medizinische Hilfe. Spital aufgebaut und so, jetzt im Krieg, aber keine militärischen Hilfen. Die müssen ja mit Russland zurechtkommen. Das ist echt ein Problem. Russland hat den Fuß in Syrien. Und die russischen Truppen, die sind sogar im Gebiet des Golan. Also, wenn sie mal in Israel sind und auf dem Golan droben stehen und nach Syrien schauen - dort sind die Russen. Aber wenn die Russen nicht dort wären, wäre der Iran dort. Und der Iran ist ja dran jetzt - immer näher - die Atombombe zu haben und sein Ziel ist, Israel muss vernichtet werden. Es gibt nicht nur Russland mit Atomdrohungen, auch der Iran droht mit Atombombe. Natürlich, Israel wird verschwinden. Und darum weiß Israel, wenn Russland nicht da ist, dann wäre der Iran da. Und darum haben sie so ein ganz eigenartiges Verhältnis mit Russland. Sie sind zwar nicht einverstanden, was Russland macht, aber sie müssen auch aufpassen, dass sie nicht Russland allzu stark verärgern. Und übrigens der General, der russische General, der in Nordsyrien geleitet hat - auch diesen schrecklichen Krieg Nordsyrien mit Idlib, das ist der General, der jetzt in der jüngsten Vergangenheit die Vernichtung von Mariupol geleitet hat. Den haben Sie geholt. Ja, sehen Sie, wie die verknüpft sind? Und jetzt eben gibt es noch Russland - Russland in der Bibel. **Hesekiel 38, 39** spricht über ein Riesenreich in dieser Zeit im äußersten Norden von Russland, und das heißt *Rosch*. Und ganz interessant, in der Bibel gibt es kein Volk, das Rosch heißt. Und wer kennt ein Volk, das Rosch heißt, in der Vergangenheit in der Geschichte? Die Bibel sagt, diese Macht heißt Rosch, im äußersten Norden von Israel. Gehen Sie mal auf dem Globus mit dem Finger von Israel hoch - Nordpol, dort

wohnt niemand, sie müssen noch vorher stoppen – dann ist man in Russland. Und die Bibel sagt ausdrücklich im äußersten Norden von Israel aus gesehen ist Rosch. Das hängt damit zusammen: im Mittelalter haben die Slawen in Osteuropa ein Reich aufgebaut und das nannten sie das Reich der Rus. Und das entspricht Rosch. Aber das gab es zur Zeit von **Hesekiel** eben noch nicht. Und warum nennt er es auf Hebräisch Rosch. Übrigens von einer Sprache zur anderen ist diese Verschiebung sehr oft - *sch* zu *s*. Zum Beispiel auf Arabisch sagt man *Salam*, auf Hebräisch *Shalom*. Merkt man, das sind die gleichen Konsonanten, aber *s* wird *sch* und so gibt es ganz viele Beispiele dieser Verschiebung *s-sch*. Das kommt sehr häufig vor – Rosch – Rus. Und dieses Reich, der Rus, ist in der Geschichte dann weiter gewachsen. Sie sehen um 1500 war es deutlich größer, aber 1600 noch viel mehr. Bis zum Kaspischen Meer. Und hat sich dann weiter ausgedehnt um 1700. Und hier sehen Sie das noch ein bisschen detaillierter bis 1914 und da ging das russische Reich über Zentralasien, Sibirien bis nach Amerika - Alaska gehörte dazu. Später haben Sie das den Amerikanern für einen Spottpreis verkauft und haben erst später erfahren, dass dort Öl gefunden wird. Aber das ist eine andere Geschichte. Aber das ist dieses Reich Rosch; es ist, wie es in **Hesekiel** beschrieben wird verbündet mit vielen anderen Nationen, eine Großmacht, und da wird ausdrücklich zum Beispiel der Iran erwähnt. Als Verbündeter. Und auch Libyen als Verbündeter und viele mehr. Jetzt muss ich noch erklären: der König des Nordens und der König des Südens spielen eine wichtige Rolle. Der König des Südens in **Daniel 11, 40-45** - wir können ganz genau sagen, was es ist, weil in der früheren, erfüllten Prophetie der Bibel, da kann man ja nachschauen. Was war das? Wer hat das erfüllt, diese Prophezeiungen? Das war Großsyrien. Aber das ist dieses Großsyrien hier, das umfasste heutiges Syrien, Libanon, Gebiete der Türkei. Dann aber auch Aserbaidschan, Turkmenistan, Usbekistan, Tadschikistan, Pakistan, Iran, Irak. Und das ist zur Hauptsache islamisches Gebiet. Und da sind Kräfte da, die haben einen unglaublichen Hass gegen Israel. Man denkt an die Hisbollah im Libanon - ihr Ziel ist die totale Vernichtung Israels. Aber denken wir an den Islamischen Staat, der immer noch da ist und eigentlich all diese Gebiete als Ziel, als erstes Ziel vereinigen möchte. Aber da sind andere die sagen, der Islamische Staat ist schon gut, aber wir wollen das sein. Iran nennt sich ja ein islamischer Staat und die möchten - darum haben die Streit miteinander. Und was ist mit den Taliban in Afghanistan? Die haben jetzt wieder Bedeutung bekommen dadurch, dass Amerika rausgegangen ist, ohne Sicherheitsvorkehrungen vorher zu machen. Und wenn die sich alle zusammenfinden und merken, sie haben ja eigentlich das gleiche Ziel - die meisten, nicht alle, aber die meisten - die Vernichtung Israels. Motiviert eben aus ihrem Hintergrund. Dann wird dieser Königs Nordens entstehen und der König des Südens war immer Ägypten. Also genau die Länder, die Israel so umgeben. Im Norden und im Süden. Aber dann spricht die Bibel eben auch über die Könige von Sonnenaufgang, die dann in diesen letzten Krieg mit eintreten werden. Denken wir besonders an die Atommächte China und Nordkorea. Und wenn China mit jemandem zusammengeht, dann nicht mit Europa oder mit der Nato, mit Amerika sondern mit Russland. Und wie ist das mit Nordkorea? Ein kleines Land, aber eine Atommacht, die mit dem Säbel dauernd rasselt. Die würden auch nicht mit den Westen gehen. Aber wir sehen, diese Blöcke sind aufgestellt und wenn die aufeinander knallen, dann haben wir genau die Katastrophe, die die Bibel voraussagt. Und das wird ausgelöst werden durch den Antichristen. In dieser Zeit wird in Jerusalem der dritte Tempel gebaut werden. Das wird noch keine Katastrophe auslösen, aber der Antichrist wird dann in diesem Tempel hingehen und ihn entweihen. Er wird ein Götzenbild aufstellen, das sprechen kann und er wird ins Allerheiligste gehen und sagen „Ich bin Gott.“ Und die Massen, die werden applaudieren, nicht wahr. Aber die in Israel, die erkennen, das ist der falsche Messias. Und Jesus von Nazareth war der richtige Messias. Die werden da nicht mitmachen. Aber in **Matthäus 24** lesen sie, wenn das geschieht, dass dieses Götzenbild, das sprechen kann, auf dem Tempelplatz in Jerusalem - dieser Platz, der heute auch in der jüngsten Vergangenheit wieder in der ganzen Welt in den Schlagzeilen war - wenn dort dieses Bild aufgestellt wird, dann kommt die Katastrophe. Dann wird Gott eigentlich seine schützende Hand wegnehmen. Tausende in Israel, die in dieser Zeit zum Glauben kommen werden, dass Jesus Christus der Messias ist, werden auf die Berge fliehen, wie das im Neuen Testament steht - die werden das hebräische

Neue Testament lesen. Ich habe hier Sefer Habredot, das ist das hebräische Alte Testament und das Neue Testament in hebräischer Übersetzung. Wird von der israelischen Bibelgesellschaft herausgegeben, das Buch der Bündnisse Altes Testament, Neues Testament, Alter Bund, Neuer Bund. Das werden sie lesen, dann wissen sie, jetzt müssen wir fliehen. Sie werden fliehen auf die Berge und dann hinübergehen - die Berge sind hauptsächlich Westjordanland - nach Jordanien und zwar nach Moab. Das ist das Gebiet von Jordanien jenseits des Toten Meeres. Und dort werden Araber sie versorgen. Ein wunderbares Thema: Juden und Araber zusammen und die Araber helfen ihnen. Nicht alle denken wie die Masse, die werden da ihnen zu Hilfe kommen. Also dieser sogenannte Überrest aus Israel wird fliehen auf die Berge - das sind so Berge im Westjordanland, hier in der Nähe von Shilo - und werden dann hinübergehen nach Jordanien, nach Moab. Was Sie hier sehen, das ist das Wadi Mujib, das Anontal der Bibel. Da werden die ausharren müssen, dreieinhalb Jahre. Und dann kommt es, sobald der Tempel in Jerusalem durch den Antichristen entweiht sein wird und die Massen werden applaudieren, dann wird der König des Nordens Israel angreifen. Und es wird heute ein Waffenarsenal aufgebaut - auch ein Raketen - das stellt sich keiner vor. Also nur wer ständig dran ist an diesen Informationen, die man nicht einfach so über die normalen Medien bekommt, der weiß, was da abgeht. Es ist unvorstellbar. Und das alles zusammen mit der Atombombe des Irans. Dann wird die Katastrophe kommen von Norden her und das wird so gehen Ägypten wird einen Konflikt haben mit Israel im Süden, und das wird den Führer, den Antichristen ablenken im Süden. Dann wird der Angriff kommen von Norden und er wird detailliert beschrieben, zum Beispiel in **Daniel 11, 40-45**. Ich habe einen Schlachtplan gezeichnet. Man kann also genau einen Schlachtplan zeichnen, wie das in der Zukunft geht. Ja, und sie werden also kommen, von Norden über das Festland, über das Mittelmeer und auch über Nordjordanien und Israel völlig überrennen. Das Land, heißt es in **Joel 2**, wird sein wie der Garten Eden - gehen Sie hin, das Land blüht jetzt im Frühjahr wunderbar. Es wird alles verbrannt sein. Alles verwüstet werden. Und dieser Angriff, dieser Totalangriff wird an vielen Stellen der Bibel behandelt. Ich habe hier ein paar Stellen aufgeführt – da haben Sie viele Hausaufgaben. Und nun wird aber eben ein Militärbündnis sein, des Westens mit Israel. Und darum müssen die eingreifen. Das wird den Weltkrieg endgültig auslösen und alle diese Akteure werden ihre Rolle spielen. Es wird ein Weltkrieg werden von 1260 Tagen. Und wirklich, die Menschheit wird massiv dezimiert werden. Die Katastrophe kommt, das was viele Menschen spüren, unsere Welt spinnt. Ich sag das nicht flapsig, sondern ganz bewusst. Unsere Welt spinnt, ist verrückt. Sie merken das und irgendwie sagen sie „Was kommt?“ Die Bibel sagt es kommt, es kommt wirklich. Und diese Waffen werden eingesetzt werden und wir haben biblische, klare Hinweise dafür. Lesen Sie zum Beispiel **Offenbarung 9**, dann sehen Sie, wie diese Waffen wirken. Vor 2000 Jahren, wie soll man Panzer und Raketen beschreiben? Die Bibel musste ja verständlich sein für alle Zeiten, nicht nur heute. Das beschreibt **Johannes** so in **Offenbarung 9**: er beschreibt, dass ein Drittel der Menschheit schließlich umkommt. Dann sagte er *<sie hatten feurige und hyazinthene und schweflige Panzer; und die Köpfe der Pferde waren wie Löwenköpfe. Und aus ihren Mäulern geht Feuer und Rauch und Schwefel hervor. Von diesen drei Plagen wurde der dritte Teil der Menschen getötet. Von dem Feuer und dem Rauch und dem Schwefel, die aus ihren Mäulern hervorgehen. Denn die Gewalt der Pferde,> dieser speziellen Pferde, ja <ist in ihrem Maul und in ihren Schwänzen, denn ihre Schwänze sind gleich Schlangen und haben Köpfe und damit beschädigen sie.>* Die Menschen dachten was ist denn das? Das wird ganz anders sein, als wie man Krieg machte vor 2000 Jahren. Ja, natürlich. So wird das beschrieben. Das also auch die Begriffe Pferde werden umgedeutet in diese Fortbewegungsmittel, die dann benutzt werden - aber die sind ein bisschen anders wie Löwenköpfe. Und da kommt Feuer und Rauch aus ihren Mäulern. Ja, so ist das. Das beschreibt die Bibel. Und Israel wird am Boden liegen, wirklich an den Punkt kommen, wo sie sagen müssen, jetzt ist es vorbei. Und was wird geschehen? Dann wird Jesus Christus kommen. Und Israel wird nicht untergehen. Das sagte die Bibel. Also wenn sie gehört haben, dass gewisse Leute im Orient aus dem Koran da Ausrechnungen gemacht haben mit Koranversen - jetzt im Juli 2022 wird Israel ausgelöscht werden. Jetzt merkt man natürlich, warum so getobt wird. Wenn man das noch mit einer Prophetie unterstreicht. Aber, Sie müssen wissen in der Bibel, wenn ein

Prophet aufstand, der einmal etwas vorausgesagt hat, das nicht in Erfüllung ging, war das klar ein falscher Prophet - und damals galt die Todesstrafe. Müsste man das auch heute einführen wieder. Das war keine Empfehlung, war nur so eine rhetorische Frage. Ja, das muss man manchmal sagen. Es gibt Leute, die hören dann eben dem Livestream zu und schneiden das raus und sagen, seht ihr, was der gesagt hat. Ja, also so ist das. Diese Prophetie wird nicht in Erfüllung gehen. Israel wird überleben, aber nur weil Jesus Christus eingreifen wird. Und es wird mehrere Völkerschlachten geben, wenn Jesus Christus wiederkommt. Eine wird ausführlich in der Bibel beschrieben, die Völkerschlacht in Edom, das ist SüdJordanien. Mit ganz vielen Völkern, die dort zusammenkommen. Und dann wird auch beschrieben, eine Schlacht in Harmagedon. Und zwar wird gesagt, dass die Kräfte des Westens, des Vereinigten Römischen Reiches, die werden sich verschieben nach Harmagedon. Das ist eine Ebene in Nord-Israel, und zwar im Hinterland von Haifa, wie man hier sieht. Das eignet sich als Aufmarschgebiet. Und das wird genauso gesagt, die werden sich dort versammeln und eine Front bilden. Aber interessant ist Folgendes, Haifa ist heute der größte Militärhafen Israels im Mittelmeer. In biblischen Zeiten war der Hafen unten im Süden in Yafo, bei Tel Aviv. Die Bibel sagt, die werden aufmarschieren, nicht in Yafo vor Tel Aviv, sondern in Harmagedon im Hinterland von Haifa. Wenn Sie da auf dem Karmel Berg stehen und runterschauen in die Ebene von Harmagedon, dann sehen Sie dort einen der größten Militärflughäfen Israels. Mit Pisten in alle Richtungen. Ideal für die Luftwaffe, um dort aufzumarschieren, aber natürlich erst in der heutigen Zeit. Aber Johannes hat das vor 2000 Jahren geschrieben, in Harmagedon. In der Jesreel Ebene wird das geschehen. Und schließlich wird Jesus Christus persönlich erscheinen, auf dem Ölberg. Das ist der Berg, wo er nach seiner Auferstehung am dritten Tag nach der Kreuzigung - 40 Tage später ist er vom Ölberg her aufgefahren und da wird er wieder kommen. **Sacharja 14** sagt *<Deine Füße werden auf dem Ölberg stehen, der östlich von Jerusalem ist.>* Ich stehe hier im Bild auf dem Tempelberg und habe so rüber fotografiert zum höchsten Punkt des Ölberges. Er wird wiederkommen und auch in diese Kämpfe eingreifen. Und dann steht im Buch der Psalmen, wird er die Kriege beschwichtigen bis an die Enden der Erde. Die Enden der Erde - das meint in der Bibel immer das Festland der Kontinente, das am weitesten von Israel entfernt ist. Israel wird als Mittelpunkt bezeichnet in **Hesekiel 5, 5** und tatsächlich Israel ist der Knotenpunkt von Europa, Asien, Afrika. Das ist ein einzigartiges Land, ja, und sie sehen, die ganze Geschichte dreht sich um Israel - alles hat mit Israel zu tun. Das wird also so sein, Jesus Christus wird da eingreifen und von Jerusalem aus dann schließlich sein Friedensreich aufrichten. Und es wird wirklich Frieden geben auf dieser Erde. Und diese Erde wird grün werden. Die Bibel schreibt das wie die Wüste aufblühen wird. Das müsste man machen. Anstatt schon grünes Land erobern, müsste man die Wüsten anpflanzen. Das wäre das Gegenteil von Krieg - Wüsten Pflanzen. Aber das macht Israel seit Jahrzehnten auf diesem kleinen Land - schon 240 Millionen Bäume; ja weiter so. Aber das sollte man anderswo auch machen. Jesus Christus wird also eine Friedenherrschaft ausüben über diese Erde. Aber es wird klar werden, wir Menschen können keinen Frieden machen. Und solange wir keinen Frieden mit Jesus Christus haben, können wir auch nicht Frieden haben untereinander. Die Völker versuchen es mit Verträgen, mit Abmachungen, auch mit Militärbündnissen, die abschrecken, versucht man wenigstens einen Abschreckungsfrieden zu machen. Aber die Bündnisse haben eine Kehrseite, die Bündnisse sind auch dazu angetan, sofort einen Weltkrieg auszulösen. Nicht wahr, wenn jetzt Russland ein NATO Land angreifen würde, Finnland, dann müssen alle im Verband in den Krieg. Das ist Statut. Und darum, diese Bündnisse haben das Ziel, eben mindestens einen kalten Frieden zu erzeugen. Aber wenn das nicht geht, dann erzeugen die auch sofort einen Weltkrieg. Und das wird alles enden, diese Kriege bis ans Ende der Erde, wenn Jesus Christus Frieden bringt. Aber nur diese, die sich ihm unterstellt haben, werden schließlich von diesem Reich profitieren und es genießen. Und es ist auch, was machen wir heute, was machen wir morgen? Wir haben keine Macht, Frieden zu schaffen in der Ukraine. Oder Frieden zu schaffen in Libyen. Wer spricht noch von dem Krieg? Der geht weiter. Die ganze Welt ist voll Krieg - in Syrien, im Jemen. Was ist da? Die Zeitungen haben das längst vergessen da groß zu berichten. Man wählt etwas aus und das wird vorgestellt. Überall. Aber wir können diesen Frieden nicht schaffen, aber Jesus Christus wird ihn schaffen.

Und was wir aber können, ist Frieden mit Gott haben. Wir müssen mit Gott Frieden schließen. Und das geht so. Wir müssen sehen, einsehen, ganz persönlich in der Ruhe - ich bin Gott davongelaufen. Mein Leben lang. Ich habe gemacht, was ich will und die Gebote der Bibel waren mir eigentlich gleich. Vielleicht manchmal gewisse Sachen, weil es so gut ist für das Zusammenleben so ein bisschen beobachtet. Aber wenn es einem nicht gepasst hat, drüber hinweg. Eben, wir sind Gott davon gelaufen und haben uns vor Gott schuldig gemacht und das trennt uns von Gott und wenn wir unsere persönliche Schuld im Gebet Gott bekennen, haben wir die Zusage in der Bibel, dann können wir Frieden mit Gott schließen. Und ich sage Ihnen, dann schläft man auch anders nachts. Außer man hat irgendein Problem mit Serotonin - so was gibt es ja alles. Aber ich meine so im Allgemeinen, man kann ganz anders schlafen, wenn Frieden hat mit Gott. Und wenn man Frieden mit Gott hat, dann kann man auch Frieden schließen in der Familie. Zum Beispiel mit der Frau. Und die Ehe funktioniert wieder. Und in der Familie - man kann Frieden schließen mit den Kindern. Das ist doch wunderbar. Und auch am Arbeitsplatz. Das kann sich auswirken. Wir können höchstens ebenso besetzte Gebiete von Frieden schaffen in dieser Welt, aber ausgehend davon, dass wir selber Frieden mit Gott haben. Und der Friede der Welt, der kommt in der Zukunft und es ist ganz wichtig, das ist eine Botschaft der Hoffnung. Es gibt diese Möglichkeit noch vor dem Letzten, vor dem Schlimmsten, vorher gehen zu dürfen - die Entrückung. Also jeder, der heute Frieden schließt mit Gott, wird bei der Entrückung dabei sein. Und das Schrecklichste müssen wir gar nicht mehr anschauen. Das wünsche ich jedem, der hier ist. Und was auch wichtig ist, wer bis zu diesem Ereignis mit Gott nicht Frieden schließen wollte, obwohl er wusste, man hat ihm erklärt, wie man Frieden mit Gott bekommt, der wird sich dann verhärten und wird nicht mehr umkehren können in der Zeit danach. Aber das Wunderbare ist Menschen, die noch nie etwas gehört haben - ich habe gesagt, alle Nationen sind erreicht, ich habe nicht gesagt alle Menschen sind erreicht mit dem Evangelium. Alle Nationen. Aber es gibt viele Menschen, die haben das Evangelium noch nie gehört. Zum Beispiel habe ich mal in Thailand einen Taxichauffeur gefragt: „Was denken Sie? Wer hat den Himmel gemacht und die Bäume? Und die Tiere? Und die Sterne?“ Dann hat er mich so angeschaut während des Fahrens - ich habe manchmal den Eindruck, die können blind fahren - und ganz lieb angelächelt und mit den Schultern gezuckt. Im Buddhismus wird gesagt, man soll nicht darüber nachdenken, woher die Welt kommt. Das sei das Zeichen, dass man nicht erleuchtet ist. Daher müssen wir darüber nachdenken: Wer hat diese Ordnung gemacht? Wir wissen ja zutiefst, der Zufall kann das gar nicht ja. Und so viele Menschen, die wissen nichts. Und wenn man ihnen erzählt, dass dieser Schöpfergott uns liebt und dass er seinen Sohn gesandt hat, das erste Mal vor 2000 Jahren und für unsere Sünden zu leiden; das ist ganz, ganz gewaltig! Und wie gesagt, in diesen Ländern kommen Menschen zum Glauben. Viel mehr als hier, wo das Christentum so lange war. Aber wenn man mit den Leuten spricht, merkt man, viele wissen gar nicht, was ist die Bibel, was enthält die? Die wissen es gar nicht. Dabei wäre es so nahe. Und eben ich will sagen, solche Menschen, die noch nichts gehört haben, die werden dann noch eine Chance haben. Und die Bibel sagt, dass eine unzählbare Schar aus allen Nationen, Völkern, Stämmen und Sprachen zum Glauben an Jesus Christus kommen werden und die werden aber durch diese Gerichte hindurchgehen. Also auch die Zeit im Zeichen des Tieres. Das kommt erst nach der Entrückung. Aber die werden dann beten. In der prekären Situation, beten. Ja da kann man natürlich auch viel lernen für heute schon. Ich meine, es gibt so viele prekäre Lebenslagen, wo wir drin sein können. Und Beten hilft. Aber eben, wir müssen Gott nicht betrachten als Feuerwehr. Also wir machen das so, wir haben ja nichts zu tun mit der Feuerwehr. Und nur wenn es brennen würde, dann sind wir so dankbar, dass es eine Feuerwehr gibt. Dass es Leute gibt, die sich so einsetzen, das ganze Jahr durch. Aber so das ganze Jahr durch, wenn nichts ist, fragen wir nicht nach ihnen - und viele leben so mit Gott. Nur dann, wenn es brennt, rufen Sie und das zählt natürlich nicht. Aber wenn man Frieden mit Gott hat, dann erlebt man auch, wie Gott eben auf Gebet hört und in prekären Situationen hilft. Und das werden die erleben, wenn sie durchgehen durch diese Zeit. Prekär, aber am Schluss wird Jesus Christus kommen und alles wenden. Ich kenne keinen Tunnel, der keinen Ausgang hat. So wird das sein. Aber dieser Tunnel gilt eben nur für die, die bereit sind, sich der Herrschaft von Jesus Christus

zu unterstellen, zu sehen, dass der Mann, der vor 2000 Jahren gelitten hat, vor den Toren Jerusalems, das ist der Gleiche, der kommen wird. Er ist der Sohn Gottes, er ist Gott, der Mensch geworden ist. Er wird kommen und dann für Recht sorgen in dieser Welt. Wir sind keine Pessimisten. Und Jesus Christus sagt, in dieser Ölberg Rede, von der ich wiederholt gesprochen habe, sagt er in **Lukas 21, 28** wenn ihr diese Dinge seht, diese Zeichen, die wir heute sehen - Kriege, Seuchen, was ich alles aufgezählt habe - *<hebet eure Häupter.>* Wenn man Angst hat und traurig ist, dann läuft man nicht so durch die Welt: *<hebet euer Häupter, weil eure Erlösung naht.>* Und darum müssen Christen eben nicht verzweifeln und nicht schwarz sehen. Wir wissen Jesus Christus wird uns evakuieren. Und das Schönste wird kommen und wir werden dann mit ihm zusammen wiederkommen, ihn begleiten, wenn er kommt als der König aller Könige. Und da wäre ich froh, wenn ich dann alle, die hier sind, auch sehen würde. Sagen wir Shalom, Salam - Frieden. Was heißt Frieden im nahen Osten. Ständig wenn die andere sehen sagen die Frieden. Die Araber sagen Salam. Und die Juden sagen Shalom beim Begrüßen und Tschüss heißt auch Shalom. Die sagen immer Shalom. Frieden, Frieden, Frieden, Frieden. Und da ist doch kein Friede. Aber eben, es braucht den Fürst des Friedens. So wird Jesus Christus in der Bibel genannt. Und das ist bei Händel so wunderbar vertont im Messias. Da kommt dieser Name von Jesus Christus, Friedensfürst und in der schönen Ausgabe des Messias dann mit Paukenschlägen „Friedensfürst, ewig Vater.“ Alle seine Namen werden dort aufgezählt aus **Jesaja 9, 5**. Und das ist das Großartige. Der Friedensfürst kommt und ich wünsche, dass alle ihn ganz persönlich kennenlernen, spätestens heute Abend. Frieden mit Gott. Danke.